

FEINSTAUBWERTE AN SILVESTER ÜBERSCHREITEN DIE MESSGRENZE

Silvesterluft-Monitoring: ein Feuerwerk für den Feinstaub-Sensor

Nürnberg, 17. Januar 2019 – 4.500 Tonnen Feinstaub (PM10) – laut Umweltbundesamt wird in Deutschland diese Menge nur durch Feuerwerk zum Jahreswechsel in die Luft gejagt.¹ Dieser Wert entspreche rund 15,5 Prozent der jährlichen Feinstaubbelastung durch den Straßenverkehr. Der Netzwerk-Monitoring Experte Paessler wollte es genau wissen: Zusammen mit Sigfox hat der Hersteller spezielle LPWAN-Feinstaub-Sensoren entwickelt. Mit diesen wurde in der Silvesternacht die Luftqualität in Nürnberg sowie in Lauf an der Pegnitz gemessen. Das Ergebnis: Die Werte überschritten die Messgrenze der eingesetzten Sensoren.

Spätestens seit der EU-Luftqualitätsrichtlinie müssen Gebiete und Ballungsräume ihre Luftqualität mit stationären Messstationen genau im Auge behalten. Bei der Messung von Feinstaub in der Luft werden Pollen, Staub- sowie Rauch- und Aschepartikel mit einbezogen. Eine Unterscheidung erfolgt nach der Größe der Partikel: grobe Partikel mit einem Durchmesser zwischen 2,5 und 10 Mikrometern (PM10) und feine Partikel mit einem Durchmesser von weniger als 2,5 Mikrometern (PM2,5).

Wie Paessler und Sigfox mit ihrem neuesten Experiment zeigen, kann dazu auch ein kleines Messgerät mit entsprechenden Feinstaub-Sensoren und einem Monitoring-Tool im Hintergrund eingesetzt werden.

Entwicklung eines Feinstaubmessgeräts

Für das Silvester-Experiment entwickelte das IT-Team von Paessler ein spezielles Messgerät mit LPWAN-Feinstaub-Sensoren von Sigfox. In Kombination mit diesen Sensoren wurde der MKR FOX 1200, ein Entwicklerboard von Arduino mit Sigfox-Konnektivität, eingesetzt. Die Messgeräte wurden an zwei verschiedenen Standorten positioniert, um den direkten Vergleich zwischen der Belastung in der Stadt und auf dem Land zu erhalten. Die gemessenen Werte wurden von den Sensoren an PRTG Network Monitor übermittelt, wo sie anschließend erfasst und analysiert werden konnten.

Die Ergebnisse

Paessler startete die Messung der Luftqualität an den Standorten Nürnberg (Stadt) und Lauf an der Pegnitz (Land) bereits am Nachmittag des 31.12.2018. Ab 22.00 Uhr registrierten die Messgeräte einen leichten Anstieg des Feinstaubpegels. Wie zu erwarten, stiegen die Werte ab Mitternacht bis zu den folgenden Höchstwerten schlagartig an:

Nürnberg (um 00.17 Uhr):

PM2.5 – 811 µg/m³

PM10 – 1201 µg/m³

¹ <https://www.umweltbundesamt.de/themen/dicke-luft-jahreswechsel>

Über Paessler AG

PRTG Network Monitor von Paessler ist eine preisgekrönte Lösung für leistungsfähiges, bezahlbares und benutzerfreundliches Unified Monitoring. Die flexible Software eignet sich ideal, um komplette IT-Infrastrukturen im Blick zu behalten. PRTG sorgt in Unternehmen und Organisationen aller Größen und Branchen für Ruhe und Sicherheit. Aktuell vertrauen über 200.000 IT-Administratoren in mehr als 170 Ländern auf die Software der Paessler AG. Das 1997 in Nürnberg gegründete Unternehmen wird bis heute privat geführt und ist sowohl Mitglied des Cisco Solution Partner Program als auch ein NetApp Alliance Partner und VMware Technology Alliance Partner. Erfahren Sie mehr über Paessler und PRTG unter www.paessler.de.

Mehr Informationen:

Paessler AG
Thurn-und-Taxis-Str. 14
90411 Nürnberg
Deutschland

Ansprechpartner:

Sarolta Hershey
Marketing & PR-Manager
T: +49 911 93775-0
F: +49 911 93775-534
press@paessler.com
www.de.paessler.com

Kommunikationsagentur:

Sprengel & Partner GmbH
Nisterstraße 3
56472 Nisterau
Deutschland

Ansprechpartner:

Samira Liebscher
Marketing Consultant
T: +49 2661 91260-0
F: +49 2661 91260-29
paessler@sprengel-pr.com
www.sprengel-pr.com